

Merkblatt zur Nasenbeinreposition (Aufrichtung der äußeren Nasenform bei Bruch des Nasenbeins)

Liebe Patientin, lieber Patient,

wir haben bei Ihnen die Durchführung einer Nasenbeinreposition, d. h. die Aufrichtung der äußeren Nasenform aufgrund eines Bruchs des Nasenbeins geplant

Wie wird die Operation durchgeführt?

Die Operation wird in Vollnarkose durchgeführt und kann i. d. R. ambulant vorgenommen werden. Intraoperativ werden Tamponaden in die Nase eingebracht und ein Nasengips bzw. eine Nasenschiene angepasst. Für die Operation müssen Sie nüchtern sein.

Blutgerinnungshemmende Medikamente (z. B. ASS/Aspirin, Marcumar) müssen (ggf. nach Rücksprache mit Ihrem Hausarzt) mindestens 10 Tage vor der Operation abgesetzt werden. Zum Zeitpunkt der Operation sollte kein akuter Infekt (z. B. Fieber) bestehen.

Wie sollte man sich nach dem Eingriff verhalten?

Nach dem Eingriff sollten Sie die operationsbedingten Schwellungen konsequent z.B. mit Eisbeuteln kühlen. Die Entfernung der Nasentamponaden erfolgt am 2. nach Operation. Den Gipsverband bzw. die Schiene sollten Sie nicht eigenhändig verschieben. Die Gips-/ Schienenabnahme erfolgt 7 Tage nach der Operation. Das Ausschneuzen der Nase sollte in den ersten 14 Tagen nach Operation unterlassen werden. Für etwa 7 Tage nach der Operation sollte eine gründliche Nasenpflege durchgeführt werden (abschwellendes Nasenspray 3-4x tgl., Nasensalbe und -öl im Wechsel etwa alle 3 Stunden). Impfungen sollten zwei Wochen vor und nach der Operation nicht durchgeführt werden. Körperliche Anstrengung und Hitze (z. B. starke Sonneneinstrahlung, Saunabesuche, Vollbäder, Haare heiß föhnen) sollten für etwa 14 Tage nach der Operation vermieden werden. (Sonnen-) Brillen sollten möglichst erst nach drei Monaten wieder getragen werden, da eine vollständige Verknöcherung erst nach dieser Zeit zu erwarten ist. Auch sollte aus diesen Gründen für ca. 3 Monate auf Sport, insbesondere Kontaktsportarten verzichtet werden. Bis zum vollen Abschluss des Heilungsprozesses dauert es ungefähr ein Jahr, so dass die endgültige Nasenform erst nach diesem Zeitraum abschließend beurteilt werden kann.

Bei Übelkeit, Erbrechen, Schmerzen und Fieber raten wir, einen erneuten Vorstellungstermin bei uns auszumachen. Schmerzmittel, die Acetylsalicylsäure enthalten (z. B. ASS, Aspirin, Thomapyrin) und somit blutverdünnend wirken, sollten für etwa 14 Tage nach der Operation nicht eingenommen werden. Wir empfehlen, auf andere Schmerzmittel auszuweichen (z. B. Paracetamol [Benuron], Ibuprofen [Nurofen], Metamizol [Novalgin]). Wenden Sie sich bei Notfällen bitte an die chirurgische Ambulanz des Krankenhauses Böblingen oder an unten aufgelistete Kliniken.

- HNO-Belegabteilung, Krankenhaus Böblingen, Bunsenstr. 120, Tel.: 07031-66829520
- HNO-Klinik, Marienhospital Stuttgart, Böheimstr. 37, 70199 Stuttgart, Tel.: 0711-64890
- HNO-Klinik, Klinikum Stuttgart, Katharinenhospital, Kriegsbergstr. 60, 70174 Stuttgart, Tel.: 0711-27801
- HNO-Klinik, Klinikum Stuttgart, Olgahospital, Bismarckstr. 8, 70176 Stuttgart, Tel.: 0711-27804
- Universitäts-HNO-Klinik Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Str. 5, 72076 Tübingen, Tel.: 07071-2988088